***Was ist Partnerschaft?***

* *Welche Erfahrungen hast du bisher mit Partnerschaften gemacht?*
* *Wie passen die Erfahrungen zu deinen eigenen Erwartungen?*
* *Dauerhafte Partnerschaft oder LAP (Lebensabschnittspartner)- Welches Modell passt zu dir?*
* *Wie soll der Partner sein, wie nicht?*
* *Spielt das Geld/das Aussehen tatsächlich eine so große Rolle für die Partnerwahl, wie behauptet wird?*

„Partnerschaft“ bedeutet …. *(Notiere deine Prinzipien für eine gelungene Partnerschaft!)*

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

***Welche Formen von Partnerschaften gibt es?***

Offene Beziehung: Neue Freiheiten, aber reglementiert

Eine Öffnung der Beziehung geht mitunter mit Herausforderungen auf emotionaler oder gedanklicher Ebene einher. Geht es manchen Partner\*Innen vielleicht nicht schnell genug, braucht andere mehr Zeit. Sie wollen zunächst versuchen, den Wunsch nach einer offenen Beziehung nicht auf sich zu beziehen. Ein anderes Mal sieht sich eine Partnerin gekränkt. Es wird also doch ein Selbstbezug gesehen.

Eine offene Beziehung braucht vor allem ein sicheres Feststehen beider Partner auf einem soliden Beziehungsfundament. Eine Beziehungsöffnung braucht großes und tiefes Vertrauen in die Unverbrüchlichkeit der Liebe. Zudem sollte eine klare Gewissheit herrschen, dass diese Beziehung zwar offen, aber nicht ersetzbar. Das Einzigartige und besondere der zwei ursprünglich und weiterhin miteinander verbundenen Partner\*Innen sollte klar sein. Wer hierüber Sicherheit hat, wird vielleicht anders Schritte in Richtung Öffnung gehen.

Es braucht überdies auch Klarheit auch über die Grenzen, die nicht überschritten werden dürfen. Partner\*Innen müssen ihre offene Beziehung meiner Ansicht nach klar definieren. Dazu gehört auch ein verbindliches Regelwerk. Inmitten von anfänglichen Verunsicherungen soll es auch eine vereinbarte Absicherung geben. Darüber habe ich im Übrigen eigene Artikel geschrieben.

Polyamore Beziehung, Dreierbeziehung

Aber auch polyamore Verbindungen sind möglich. In einer solchen Beziehung soll Liebe auf Augenhöhe mit mehreren Partnerinnen und Partnern gleichzeitig geteilt werden. Beziehungen und nachgeordnete Nebenbeziehungen sind ebenfalls kein Einzelfall. Sie haben nichts mit einer verschwiegenen Affäre zu tun.

Wer hier einen zuversichtlichen Blickwinkel einnimmt, kann eine große Freiheit für ein bewusstes Leben in Partnerschaft und Beziehung erkennen. Sinnstifter und Ideengeber hierfür sind die zukünftigen Partnerinnen und Partner selbst. Für ihre jeweilige Beziehung greifen sie auf einen Fundus an Kreativität, Lebenserfahrung, Vorbildern, Ideen und Wertvorstellungen, kulturellen oder religiösen Haltungen, gelungenen oder gescheiterten Ehen der Eltern und Großeltern zurück. Sie selbst aber sind zugleich manchmal auch ein Experiment.

Klassisch monogame Ehe

Eine schubladenmäßige Einteilung führt uns vermutlich nicht weiter. Es genügt nicht, die klassische Ehe und Familie lediglich als gestrig zu bewerten. Ebenso wenig, davon abweichende Beziehungsmodelle als modern zu bezeichnen. Wem sollen diese Zuschreibungen denn weiterhelfen?

Die exklusive Paarbeziehung mit Verbindlichkeit und Treue in Ausschließlichkeit entspricht noch immer unseren Vorstellungen. Ob sie nun ein Produkt unserer Kultur ist, ob sie ein göttlich gesegnetes Institut ist oder eben eine amtliche Maßnahme der Zivilgesellschaft: Wir sehen uns noch immer nach der Liebe und der Treue der oder des Einen. Es gibt also so etwas, wie ein romantisches Liebesideal. Das kleinbürgerliche Gefühl der Eifersucht ist auch mit der Bewegung der 68er nicht erloschen.

Heute braucht es schon einen gewissen Mut, eine Ehe einzugehen. Auch hier gibt es eine Überfrachtung mit Idealen. Außerdem muss man sich dem stellen, dass viele Ehen scheitern; was auch immer das eigentlich bedeuten mag. Ehe ist zudem nicht gleich Ehe! Wir müssen für uns definieren, welches Ehemodell uns entspricht. Außerdem ist eine Ehe nicht einfach mit Liebe gleichzusetzen. Es gibt also Ehen ohne Liebe. Genauso finden sich aber auch Liebesbeziehungen, die niemals geerdet und ohne Verbindlichkeit geführt werden. Ihnen fehlt eine ausgesprochene Partnerschaft, ein füreinander Einstehen und übernommene Verantwortung. Es gibt also Ehe (Partnerschaft) ohne Liebe. Zudem gibt es Liebesbeziehungen ohne Partnerschaft und Ehe.